

**Protokoll
Projektbeiratssitzung
des Dialogforums Feste Fehmarnbeltquerung
am 01.09.2016 in Ratekau**

Beschlüsse des Projektbeirates

Der Projektbeirat beschließt, öffentlich zu tagen.

Beschlussforderungen des Projektbeirates für das Dialogforum

1. Der Projektbeirat bittet um Antwort vom Bundesverkehrsministerium bzw. der Deutschen Bahn zur 23. Sitzung des Dialogforums:
 - a. Wie viele Züge fahren aktuell auf der bestehenden Trasse von Kolding nach Elmshorn, wo kommen die her und wie lang sind diese?
 - b. Wie erklären sich die unterschiedlichen Prognosezahlen?
2. Der Projektbeirat sieht eine Flurbereinigung als erforderlich an und fordert die Landesregierung auf, kurzfristig die notwendigen Haushaltsmittel in 2017 dafür zur Verfügung zu stellen.
3. Lärmschutz ist für den Projektbeirat besonders wichtig. Der Kreis erklärt sich bereit, eine Ausschreibung zur Ermittlung des übergesetzlichen Lärmschutzes kurzfristig vorzubereiten, um eine Vergabe noch im Jahr 2016 zu ermöglichen. Bund und Land werden aufgefordert, sich an den Kosten zu beteiligen. Der Kreis beteiligt sich an den Kosten. Die Kommunen werden sich nach Möglichkeit auch beteiligen.
4. Herr Homfeldt von der Deutschen Bahn weist darauf hin, dass auf der gesamten Strecke von Bad Schwartau bis Puttgarden eine wesentliche Änderung der Gleisanlage vorliegt und somit Lärmschutz nach den gesetzlichen Vorgaben geplant wird.
5. Der Projektbeirat bittet die Runden Tische, sich auf Grundlage der Deutschen Bahn Vorplanung mit dem Thema Erschütterung intensiver zu beschäftigen.
6. Der Projektbeirat hält es für die Deutsche Bahn und die Landwirtschaft für sinnvoll, dass es der Bahn erleichtert wird, einen vorzeitigen Grunderwerb vor Planfeststellungsbeschluss tätigen zu können. Er fordert den Bund auf, den rechtlichen Rahmen darauf auszurichten.
7. Der Projektbeirat bittet die Runden Tische, sich mit dem Thema wirtschaftliche Chancen und planerische Voraussetzungen entlang der Hinterlandanbindung zu beschäftigen.

8. Der Projektbeirat fordert den Bund auf, die Überlegung, einen gemeinsamen Haltepunkt Ratekau / Timmendorfer Strand im Hinblick auf das Bahnhofsumfeld und Ausstattung dadurch zu unterstützen, dass die vorgesehenen Mittel für den Haltepunkt Timmendorfer Strand für den neuen gemeinsamen Haltepunkt zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.
9. Der Projektbeirat fordert Bund und Land auf, zur Sicherstellung des internationalen, des regionalen, des Inselverkehrs und der Gewährleistung von Einsatzzeiten für den Rettungsverkehr die Überquerung der ausgebauten B207 im Zuge der L209 vor Beginn des Ausbaus der B207 vorzunehmen. Der Verkehr über die jetzige Amalienhofer Brücke hat bis zur Eröffnung der neuen Straßenüberquerung zu laufen.